

Die Karwoche

Sich dem Willen Gottes ohne Vorbehalte anheimgeben, bringt zwangsläufig Frieden und Freude, das Glück des Kreuzes. - Dann stellt man fest, daß das Joch Christi sanft und seine Bürde leicht ist.

12.04.2004

Opfer, Opfer! - Ja, gewiß, Christus folgen heißt, das Kreuz tragen... Er selbst hat es gesagt. Trotzdem höre ich es nicht gern, wenn Menschen, die den Herrn lieben, zuviel von Kreuz und von Verzicht reden; denn

wer liebt, bringt mit Freude Opfer -
auch wenn sie schwerfallen. Denn
das Kreuz ist ja das Heilige Kreuz.

Die Seele, die so zu lieben und sich
hinzugeben fähig ist, erfährt Glück
und Frieden in überreichem Maß.
Warum also immer wieder,
gleichsam Trost heischend, von
„Opfer“ sprechen, wenn doch das
Kreuz Christi dein Leben ist und dich
glücklich macht?

Die Spur des Sämanns, 249

Sich dem Willen Gottes ohne
Vorbehalte anheimgeben, bringt
zwangsläufig Frieden und Freude,
das Glück des Kreuzes. - Dann stellt
man fest, daß das Joch Christi sanft
und seine Bürde leicht ist.

Der Weg, 758

Das Kreuz auf deiner Brust? ... Gut.
Aber ... das Kreuz auf deinen
Schultern, das Kreuz in deinem

Fleisch, das Kreuz in deinem Verstand. - Nur so lebst du für Christus, mit Christus und in Christus. Nur so bist du Apostel.

Der Weg, 929

Eins dürfen wir nicht vergessen: in allen menschlichen Unternehmungen muß es Männer und Frauen geben, die in ihrem Leben und in ihren Werken das Kreuz Christi aufrichten - alles überragend, sichtbar und heilend. Als Wahrzeichen des Friedens und der Freude, als Unterpfand der Erlösung, der Einheit des Menschengeschlechts und der Liebe, die Gott Vater, Gott Sohn, Gott Heiliger Geist, die Allerheiligste Dreifaltigkeit der Menschheit geschenkt hat und immerfort neu schenkt.

Die Spur des Sämanns, 985

Wenn wir den Fußspuren Christi folgen; wenn unsere Seele sich mit dem Kreuz nicht mehr bloß „abfindet“ sondern wenn sie sich ganz und gar von ihm prägen und gestalten läßt; wenn wir den Willen Gottes lieben; wenn wir das Kreuz wirklich bejahren..., dann und nur dann trägt Er unser Kreuz.“

Im Feuer der Schmiede, 770

Dies sind die klaren Zeichen des echten Kreuzes Christi: Gelassenheit und tiefer, unerschütterlicher Friede; Liebe, die zu jedem Opfer bereit ist; fruchtbringende, aus der durchbohrten Seite des Herrn fließende Wirksamkeit und selbstverständlich - immer - Freude: Eine Freude, die aus der Überzeugung erwächst, daß wahre Hingabe Nähe zum Kreuz bedeutet und folglich Nähe zu Christus einschließt.

Im Feuer der Schmiede, 772

.....

pdf | automatisch generiertes
Dokument von <https://opusdei.org/de-de/article/die-karwoche/> (12.01.2026)